

*Aufruf zum*

# 15. GEBETSTAG

*des*

**ACCH**

---

*am*

**26.05.24**

*Bekannt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.  
(Jakobus 5,16)*

Liebe Geschwister,

wir beten wieder gemeinsam für unser einst christlich geprägtes Abendland. Historisch lässt sich zeigen, dass ohne christliches Wertegerüst eine Gesellschaft die Freiheit des Einzelnen nicht beschützen kann. Unser deutsches Grundgesetz, das in dieser Woche seinen 75. Geburtstag feiert, beruft sich deshalb in seiner Präambel auf Gott. Wird der Schöpfer gelehnet oder gar bekämpft, verlieren auch die Grundrechte zunehmend ihre Kraft. Umso dringender ist unser Gebet in dieser Zeit gefordert.

## WHO-PANDEMIEVERTRAG

Es gibt Grund zur Annahme, dass der WHO-Pandemievertrag mit seinem totalitären Wesen nicht wie geplant zustande kommt. Unter den Mitgliedsländern gab es zuletzt Uneinigkeiten. Wir hoffen und wollen weiter dafür beten, dass die Zentralisierung von politischer und finanzieller Macht in dieser Form ausbleibt.

## AUSGEMERZT? – FAMILIE ALS GOTTES SCHÖPFUNGSORDNUNG

Die Wokeness unserer Zeit zielt darauf ab, die natürliche Familie zu zerstören und das von Gott gegebene, (bio-)logische Geschlecht zu relativieren. Eine Demonstration dessen kann man in vielen großen Städten bei den Christopher-Street-Days sehen. Dankenswerterweise empfindet ein Großteil der Gesellschaft aber die traditionelle Familie als wichtig und richtig (vgl. die aktuelle Insa-Studie zum Internationalen Tag der Familie), auch wurde vor kurzem auf dem Ärztetag ein Beschluss verabschiedet, der sich gegen Teile des neuen Selbstbestimmungsgesetzes richtet. Die Hormontherapie, geschlechtsangleichende Operation und Änderung des amtlichen Geschlechts bei Minderjährigen wird dort als eindeutige Kindeswohlgefährdung beurteilt und soll erneut überprüft werden. Wir wollen Gott darum bitten, die Familien in unserem Land entgegen der Gesetze und des medialen Bildes zu stärken. Mögen Verantwortungsträger, auch Politiker, zunehmend erkennen, dass der Einflussbereich des Staates an den Grenzen der Familie zu enden hat (Artikel 6 GG).

Es möge auch unsere Verkündigung der biblischen Ethik und des Evangeliums zunehmend Gehör finden, zum Beispiel in säkularen Medien wie KONTRAFUNK.

## SICHERHEIT & RECHTSSICHERHEIT

Nicht nur unsere sicher geglaubte Sicherheit auf den Straßen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln ist in den letzten Jahren geschwunden, sondern auch unsere Rechtssicherheit. Wofür man öffentlich straffrei eintreten darf und was im Rahmen des Sagbaren ist und was nicht, darüber herrscht größte Unsicherheit (z. B. durch das sog. „Demokratiefördergesetz“). Deshalb droht die Schweigespirale der Gesellschaft aus Angst vor einem Gerichtsprozess länger und enger zu werden, was unsere eigentlich demokratische Staatsform zunehmend untergräbt. Wir wollen Gott daher für die Bewahrung unserer Körper und Seelen bitten, aber auch für den Mut, seine Prinzipien zu verteidigen – ungeachtet der Folgen für unser persönliches Leben.

## ANGESCHWÄRZT? – CORONA-FILES UND RKI-FILES, AHR TALBERICHT

„Schwarz ist das neue Transparent“ hieß es in einem Satire-Nachrichtenmagazin. Wer dachte, dass die Veröffentlichung der RKI-Berichte und weiterer Corona-Berichte zu einer schnellen Aufarbeitung der Maßnahmen-Jahre führen würde, wurde enttäuscht. Ob geschwärzt oder nicht, angeschwärzt wird in der politmedialen Öffentlichkeit vorerst niemand und der juristische Abschlussbericht über die Flutkatastrophe im Ahrtal soll gar nicht erst veröffentlicht werden. Denken, Mitdenken und (Be-)Urteilen durch mündige Bürger ist unerwünscht. Gott weist uns aber an, uns unseres Verstandes zu bedienen – mit Blick auf sein Wort und auch mit Blick auf die Welt. Wir wollen beten, dass viele Christen dies tun, und dass auch unsere nicht-gläubigen Mitbürger bei der Menge von verkündeten Absurditäten durch die Regierung es wieder wagen, selber zu denken, Eigenverantwortung zu übernehmen und das mündige Nachforschen wertzuschätzen.

*„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“*

*– Psalm 23,1*

Weitere Informationen über den ACCH finden Sie auf unserer Homepage: <https://acch.info>

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse: [mail@acch.info](mailto:mail@acch.info)

\*\*\*

Im Auftrag des ACCH:

Wolfgang Nestvogel (Hannover), Christian Rosenberg (Hamburg)